

## Spezielle Installations- und Verarbeitungshinweise



### weber.floor 4344






Zement-Fliessestrich CTF-C25-F5

## Installationshinweise

1.	Für einen optimalen Ablauf der Baustelle sind nebenstehende Anforderungen <b>durch den Kunden</b> sicherzustellen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Installationsplatz für LKW (siehe Anhang)</li> <li>- Wasseranschluss min. ¾ Zoll /min. 6 Bar.</li> <li>- Waschgelegenheit ca. 300l</li> <li>- <b>Nachbehandlungsmittel weber floor 4721</b></li> <li>- <b>Rückenspritze für Nachbehandlungsmittel</b></li> <li>- <b>weber.floor 4945 Systemgewebe</b></li> </ul>
2.	<b>Durch das Mix-Mobil</b> werden folgende Utensilien mitgeführt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pumpschlauch bis ca. 120 m</li> <li>- Wasserschlauch ca. 80 m</li> <li>- Schwabbelstangen 1 / 2 / 3 m</li> </ul>
3.	<b>Auf Bestellung</b> unterstützen wir Sie mit nebenstehenden kostenpflichtigen Dienstleistungen ab Mix-Mobil:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>KBS Floccula</b> zur Washwasser-Aufbereitung</li> <li>- <b>Nachbehandlungsmittel weber floor 4721 / Rückenspritze</b></li> </ul>

## Verarbeitungshinweise

1.	Mindest-Innendurchmesser des Mörtelschlauches / empfohlene Mindestschlauchlänge:	$\varnothing > 40 \text{ mm} /$ $> 40 \text{ m}$
2.	Die Schläuche können mit einer Schlämme aus Zement vorgeschmiert werden. Die Schlämme ist in einem Gefäss aufzufangen und darf nicht eingebaut werden. Bei Lieferungen mit dem Mix-Mobil kann die Schlämme ab Mix-Mobil hergestellt und anschliessend in den Vorratsbehälter gegeben werden.	
3.	<p>Feldunterteilung gemäss SIA 251:2008 Ziffer 2.4.1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seitenlänge max. 8,0 m ohne Fussbodenheizung, max. 6,0 m mit Fussbodenheizung</li> <li>• Seitenverhältnis max. 2 : 1 ohne FBH, max. 1,5 : 1 mit Fussbodenheizung</li> </ul> <p>Bei einspringenden Ecken oder konstruktiven Besonderheiten sind die Ecken mit <b>weber.floor 4945</b> Systemgewebe (ca. 50 x 50 cm) zu verfestigen.</p>	

<p>4. Konsistenz regelmässig mittels Hägermann-Trichter prüfen!</p> <p>Ausbreitmass <math>\varnothing</math> 21 –24 cm</p>	
<p>5. Estrich in gleichmässiger Schichtdicke (gem. SIA 251) einbauen. Die Verwendung von Giessböcken ist nicht zulässig.</p> <p>Estriche zügig nach dem Eingiessen über Kreuz schwabbeln. Häufigeres Schwabbeln oder zu langes Warten kann sich negativ auf die Oberflächenbeschaffenheit auswirken.</p>	
<p>6. Die Oberfläche des Estrichs ist direkt nach dem Schwabbeln vollflächig und fehlerstellenfrei mit <b>weber floor 4721</b> zu besprühen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spritzgerät mit Flachstrahldüse verwenden, Mindestdruck 3 bar (45 psi) (Rückenspritze)</li> <li>• weberfloor 4721 so lange aufsprühen, bis eine gleichmäßig weiße Farbfläche vorhanden ist (ca. 100 – 150 ml / m<sup>2</sup>). Anwendungslücken vermeiden.</li> <li>• Weber floor 4721 ist gebrauchsfertig. Vor Anwendung gut aufmischen.</li> </ul>	
<p>7. Frisch eingebaute Flächen 3 Tage vor Zugluft und direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Nach Erreichen der Begehbarkeit (&gt; 24 h) kann mit gelegentlichem Stosslüften begonnen werden (2–3 mal täglich für ca. 15 Minuten), ansonsten Zugluft vermeiden.</p> <p>In den ersten 7 Tagen dürfen keine Luftentfeuchter eingesetzt werden und die relative Luftfeuchtigkeit darf nicht unter 50 % sinken.</p>	 <p><b>Fenster nicht auf Kippstellung!</b></p>
<p>8. Nach 7 Tagen kann mit dem Aufheizen gemäss Aufheizprotokoll begonnen werden. Regelmässiges Stosslüften (3 – 4 mal täglich) durchführen.</p>	
<p>9. Belegreife: &lt; 3,0 CM % beheizt und unbeheizt</p> <p>Bei der Klebung von Parkett (außer Mehrschichtparkett) muss immer eine Zwischengrundierung mit Reaktionsharz weber.floor 4718 R oder weber.floor 4712 erfolgen. Alle Parkettarten (auch Mehrschichtparkett) sind vollflächig mit einem Reaktionsharz Klebstoff zu kleben.</p> <p>CM-Messung: Einwaage 50 g / Messdauer 10 min.</p>	

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem technischen Produktedatenblatt oder wenden Sie sich an den zuständigen Fachberater Ihrer Region

# Zufahrts- und Installationsbedingungen

**Zufahrt** • 3.5m breit, 4 m hoch, für 40-t-Lastwagen geeignet

## Mix-Mobil

<b>Kapazität</b>	• Max. 19 Tonnen
<b>Installation</b>	• 4m breit, 12m lang, 9m hoch
<b>Wasserdruck</b>	• Mind. 6 Bar, mind. ¾-Zoll-Leitung



Washgelegenheit für ca. 300l Brauchwasser notwendig!

## Mix-Mobil + Sandfahrzeug

<b>Kapazität</b>	• Max. 57 Tonnen
<b>Installation</b>	• 4m breit, 20m lang, 9m hoch
<b>Wasserdruck</b>	• Mind. 6 Bar, mind. ¾-Zoll-Leitung



Washgelegenheit für ca. 300l Brauchwasser notwendig!

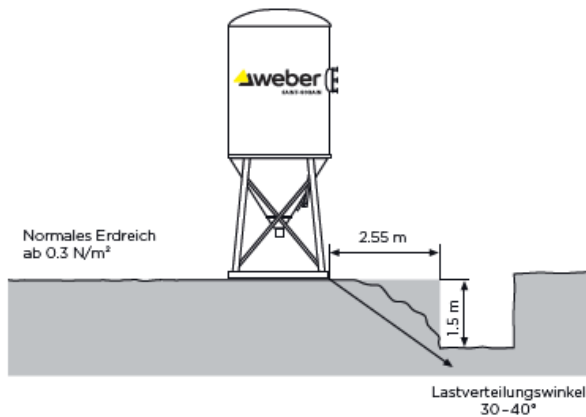
## Mix-Mobil + Sandfahrzeug + Silofahrzeug

<b>Kapazität</b>	• Bis ca. 200 Tonnen pro Tag möglich
<b>Installation</b>	• 4m breit, 40m lang, 9m hoch oder 8m breit, 20m lang (Silofahrzeug neben Mix-Mobil)
<b>Wasserdruck</b>	• Mind. 6 Bar, mind. 2 x ¾-Zoll-Leitung



Washgelegenheit für ca. 500l Brauchwasser notwendig!

## Silo



Leergewicht Silo + SMP ca. 3.0 t  
Silofüllung max. ca. 35.0 t  
Gesamtgewicht ca. 38.0 t

<b>Richtwert</b>	• Graben-, Hangtiefe $\times 1.7$ = Mindestsilobstand
<b>Beispiel</b>	• Hangtiefe 1.5m $\times 1.7$ = 2.55m Mindestabstand vom Hangrand
<b>Wasserdruck</b>	• Mind. 6 Bar, mind. ¾-Zoll-Leitung/Schlauch mit GEKA-Kupplung bis zum Silo
<b>Strom</b>	• 32 Ampere CEE-32-Stecker (ca. 10 m Kabel auf Silo)

